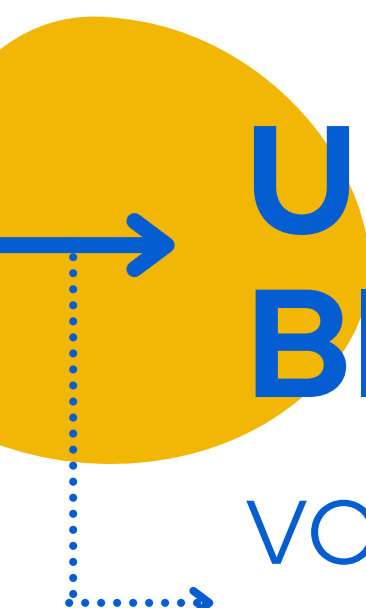
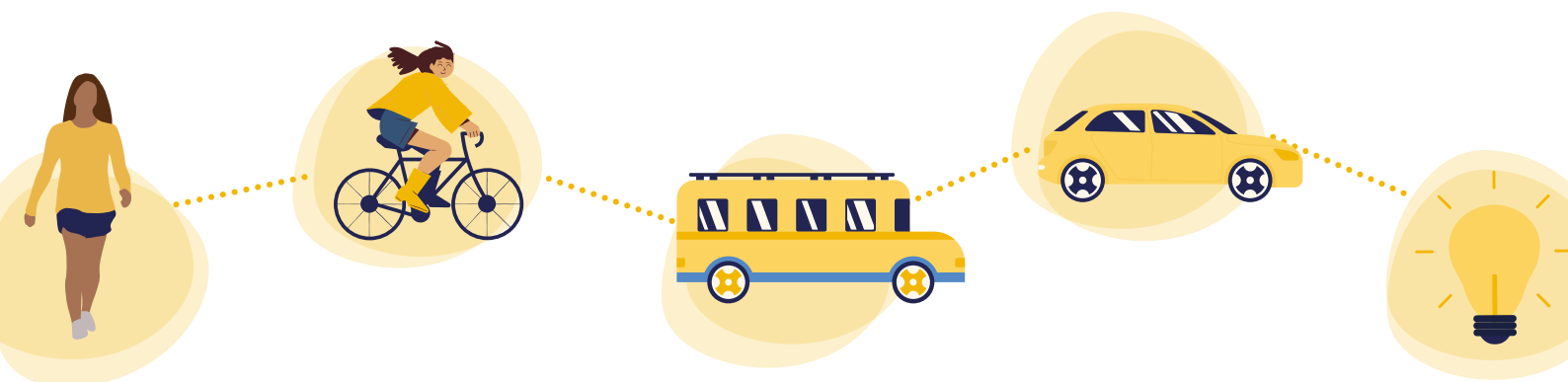




UMSTEIGEN BITTE!

VON VIELEN AUTOS ZU
VIELEN MÖGLICHKEITEN.

MOBILITÄTSSTRATEGIE
RETZER LAND
2020 – 2030



→ EINLEITUNG

MOTIVE



wahlfreie,
flexible
und sichere
Mobilität

mit sauberer
Mobilität für hohe
Lebensqualität und
einen attraktiven
Standort sorgen

HANDLUNGS- FELDER

1



GEHWEGE

S. 4-5

2



RADVERKEHR

S. 6-7

ZIELGRUPPEN

Mobilität
für **alle**.



Mobilität für
Familien.



Mobilität für
Schüler*innen.



Mobilität für
Jugendliche.

Leitsatz

aus dem Mobilitätskonzept Niederösterreich 2030+

>> Mobilität in ihrer Vielfalt sichern, zukunfts-
fähig gestalten und fördern. <<



Mobilität ist mehr
als nur von A nach
B zu kommen.

Infrastruktur
zukunftsfit
und effizient
machen

Warum ist Mobilität so wichtig...?

Saubere Mobilität sorgt für hohe Lebensqualität und einen attraktiven Arbeits-, Wirtschafts-, und Wohnstandort ob die lokale Wirtschaft funktioniert und wie sauber die Luft ist. Mobilität ist somit ein wesentliches Element um die **Lebensqualität** zu erhalten und zu steigern.

3



**ÖFFENTLICHER
VERKEHR**

S. 8-9

4



**MOTORISIERTER
INDIVIDUALVERKEHR
(MIV)**

S. 10-11

5



**BEWUSST-
SEINSBILDUNG**

S. 12-13



Mobilität für
Senior*innen



Mobilität für
Tourist*innen.



Mobilität für
**mobilitätseingeschränkte
Personen.**



Mobilität für
Pendler*innen.

1 GEHWEGE

START

Auch für kürzeste Wege nehmen wir das Auto. Das bedeutet: mehr Verkehrsaufkommen, Lärm, Parkplatznot und weniger Verkehrssicherheit. Die Folge: (Noch) weniger Fußgänger*innen auf den Straßen.



2021

M1.1 Sichere Schulwege und Schulvorplätze

2022



Erstellung von **Schulwegplänen** gemeinsam mit der AUVA und dem KfV.

Implementierung des **SchulGehBusses**, der es Kindern ermöglicht, in Gruppen auf einer festgelegten Wegstrecke zu bestimmten Uhrzeiten gemeinsam zur Volksschule und wieder nach Hause zu gehen.

Evaluierung und Verbesserung von Gefahrenstellen am Schulweg und am Schulvorplatz durch geeignete Maßnahmen.

M1.2 Attraktivierung der Gehwege

2023



Beschattung und Temperaturreduktion durch Baumpflanzungen

Begrünungsmaßnahmen zur Kühlung durch Verdunstung

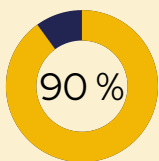
Sichere **Querungsmöglichkeiten** (Zebrastreifen)

Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und Verweilen

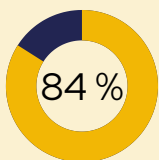
Überprüfung und Ausbau der **Barrierefreiheit**

UMFRAGE

Gemeindemandatar*innen



90% sind dafür, dass kurz- bis mittelfristig **Bäume und Sträucher** entlang der Gehwege gepflanzt werden.



84% befürworten die **Einführung eines SchulGehBusses**

Alle Infos zur Umfrage auf Seite 14.

*Hier siehst du immer die Zielgruppen, die am meisten von dieser Maßnahme profitieren.



Welche Wege könntest du zu Fuß zurücklegen?
Wie oft legst du diese Wege auch zu Fuß zurück?



ZIEL

In jeder Ortschaft gibt es ein flächendeckendes Angebot an attraktiven, barrierefreien und sicheren Gehwegen, die zum "zu Fuß gehen" einladen.

2027



Schaffung von **Begegnungszonen, Fußgängerzonen** und Raum für Fußgänger*innen auf Basis der interaktiven Planung

2025



Befragung
der Bürger*innen
mittels Umfrage

Beteiligung der Bürger*innen
in **Workshops**

Zusammenarbeit
mit **Experten*innen**

Wusstest du, dass in einer Begegnungszone...

- ... Fahrzeuge mit maximal 20 km/h fahren dürfen
- ... Kfz nur an gekennzeichneten Stellen parken dürfen.
- ... Fußgänger/innen die Fahrbahn zur Fortbewegung benutzen können (der Fahrzeugverkehr darf allerdings nicht mutwillig behindert werden).
- ... das Nebeneinanderfahren von Radfahrer*innen gestattet ist.
- ... Fußgänger*innen und Radfahrer*innen weder gefährdet noch behindert werden dürfen .

2 RADVERKEHR

START

Touristische Radwege gibt es viele bei uns im Retzer Land. Was aber noch fehlt sind sichere, alltagstaugliche Radwegen innerhalb der Ortschaften und auch zwischen diesen.

2021



Diese **Planung** legt den Grundstein für alle weiteren Vorhaben in den nächsten Jahren.

M2.1 Planung eines sicheren und alltagstauglichen Radwegenetzes

2022



Befragung der Bürger*innen zu Einstellung und Verhalten in Bezug auf das Radfahren im Retzer Land

In **Workshops** sind Bürger*innen eingeladen beim Erstellen der Alltagsradkarte mitzuwirken und ihre Erfahrungen einzubringen.

Veröffentlichung der Ergebnisse von Umfrage, Workshops und Recherchen in einer **Alltagsradkarte**

M2.2 Stärkung des Radverkehrs

2023



Fortsetzung und Intensivierung der **Öffentlichkeitsarbeit** zum Radverkehr

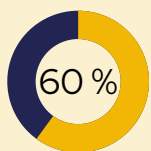
Vernetzung bereits aktiver Radfahrer*innen durch die Gründung der **Rad Lobby Retzer Land**

Einrichtung eines **Orientierungssystems** und bessere Sichtbarmachung für den Radverkehr

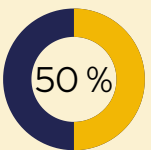
Stärkung des Radfahrens als Teil des **Slow Mobility** Angebots für Touristen

UMFRAGE

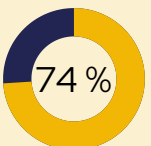
Gemeindemandatar*innen



Für 60% gibt es **nicht ausreichend sichere Radwege** entlang der Hauptverkehrsachsen.



Mehr als 50% sehen **neue Radwege** als notwendig.



74% sind dafür, mittel- bis langfristig **sichere Radwege** zu schaffen.

Alle Infos zur Umfrage auf Seite 14.

Etwa die Hälfte aller Autofahrten in NÖ ist kürzer als fünf Kilometer. Das Fahrrad ist eine gute, aber noch nicht genutzte Alternative zum PKW.



Ein Beispiel dafür
findest du unter
www.nextbike.at

M2.3 Schrittweiser Ausbau des Radwegenetzes

2025



Schrittweise **Behebung** der in der
Alltagsradkarte aufgezeigte
Gefahren- und Problemstellen

Sicherstellung einer **sicheren und
komfortablen Erreichbarkeit** von
wichtigen Zielen (Schulen,
öffentliche Einrichtungen,
Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe,
Erholungsgebieten, etc.)

Ausbau von sicheren und
komfortablen **Radabstellanlagen**
bei Bahnhöfen und Bushaltestellen
sowie im öffentlichen Raum (ohne
Flächen für Fußgänger*innen zu
reduzieren)

M2.4 Aufbau eines flächendeckenden Leihradsystems

2027



Aufbau eines **Leihradsystems** im
gesamten Retzer Land

Aufbau eines
Lastenrad-Verleihs

Einbindung aller
Tourismusbetriebe

Ausbau von
Radservice-Stationen

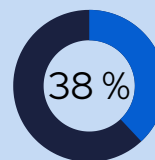
Installation von zusätzlichen
Radabstellanlagen

ZIEL

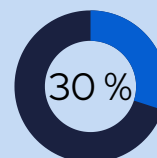
Radfahren macht Spaß und
ist unsere erste Wahl. Es ist
bei uns im Retzer Land sicher
und einfach das Fahrrad zu
benutzen.

2030

UMFRAGE Schüler*innen



38% würden gerne
mit dem Fahrrad
zur Schule kommen



30 % wünschen sich
explizit **bessere
Radwege und
sichere
Abstellplätze**

3 ÖFFENTLICHER VERKEHR

START

Platt, Zellerndorf, Retz und Retzbach haben einen direkten Bahnanschluss nach Wien. Dadurch gibt es viele Erwerbspendler*innen bei uns – aber auch Touristen können problemlos mit dem Zug anreisen. Für alle stellt die "letzte Meile" eine Herausforderung dar.

2021

M3.1 Ausbau des Regionaltaxis

Derzeit ist das Regionaltaxi FR – SO von 10 bis 23 Uhr im Einsatz.

2022

M3.2 Verbesserung der Umstiegsmöglichkeiten

2023

Analyse der Nutzung des Regionaltaxis

Ausweitung des Taxidienstes für Alltagsfahrten

Wiederaufnahme und Ausweitung des "Festl-Shuttli" für Jugendliche am Wochenende

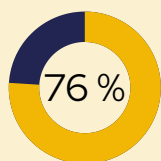
Optimierung der Umsteigevorgänge zwischen verschiedenen Mobilitätsangeboten

Hohe Ausstattungs- und Aufenthaltsqualität (Fahrgastinformation, Wetterschutz, Wartemöglichkeiten etc.) bei den Haltestellen*

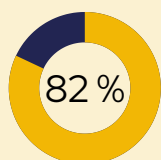
Entwicklung von **multimodalen Drehscheiben**

UMFRAGE

Gemeindemandatar*innen



76% stimmen zu, dass Touristen*innen entspannt **ohne Auto anreisen** können.



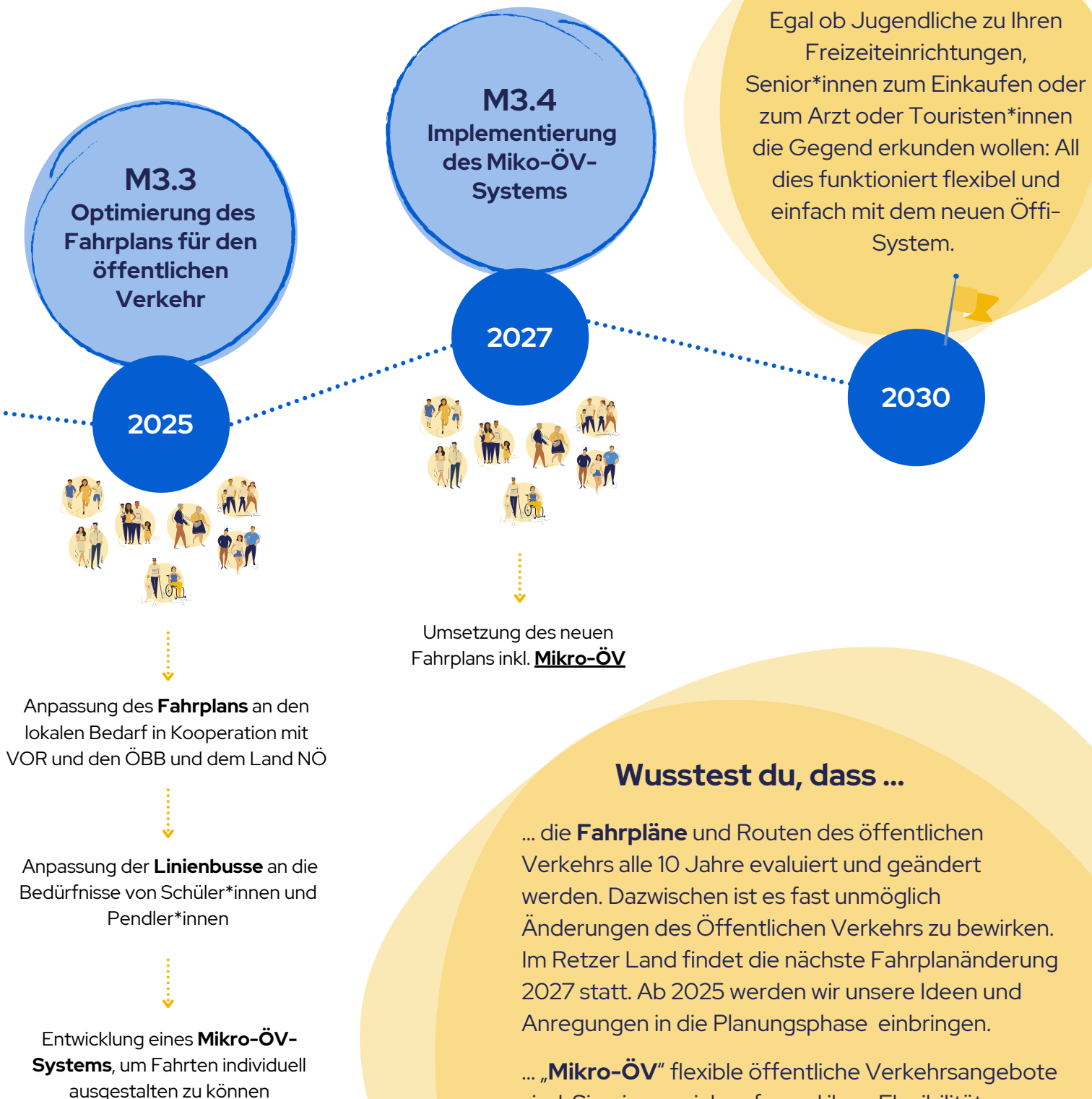
82% stimmen zu, dass es an **Mobilitätsangeboten für Kinder- und Jugendliche sowie Senioren*innen** fehlt.

Alle Infos zur Umfrage auf Seite 14.

*Bushaltestellenhäuschen sollten nicht nur funktionalen, sondern auch ästhetischen Ansprüchen gerecht werden. Die Nutzer*innen sollten attraktive Wartehäuschen auffinden. Dem Aussehen betreffend, sollten die Kleinarchitekturen an den Ort angepasst, also kontextbezogen, sein.

ZIEL

Egal ob Jugendliche zu Ihren Freizeiteinrichtungen, Senior*innen zum Einkaufen oder zum Arzt oder Touristen*innen die Gegend erkunden wollen: All dies funktioniert flexibel und einfach mit dem neuen Öffi-System.



START

„Das Auto ist leider oft die einzige und einfachste Möglichkeit!“

100 %

100 % stimmen zu, dass das **Auto** das **meistgenutzte Verkehrsmittel** ist.

2021

M4.1
E-Lade-
infrastruktur
ausbauen

2022

M4.2
Verkehrs-
beruhigung abseits
des Hauptstraßen-
netzes

2023



UMFRAGE

Gemeindemandatar*innen

87 %

87% sprechen sich für einen kurz- bis mittelfristigen **Ausbau der E-Ladestationen** aus

89 %

Fast 90% stimmen zu, dass sich **Touristen ohne Auto** in der Region nur schwer fortbewegen können.

Erhebung bereits vorhandener **E-Tankstellen** und geeigneter Plätze für neue E-Tankstellen

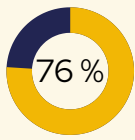
Errichtung neuer E-Tankstellen

Bereitstellung von **Informationen**, um die E-Tankstellen einfach zu finden und zu bedienen

Durchführung einer **Stellplatzerhebung**

Analyse der **Parkraumbewirtschaftung** und Entwicklung eines **Parkraumkonzepts**

Prüfung von **Geschwindigkeitsbegrenzungen, Fahrradstraßen** (Vorrang für Fahrradfahrer*innen)



76% sind dafür, den Gemeindefuhrpark mittel- bis langfristig auf E-Mobilität umzustellen.



M4.3
Entwicklung von
e-Car-Sharing

2025



Entwicklung eines passenden Modells für e-Car-Sharing

Umsetzung des e-Car-Sharings

Marketing-Begleitaktionen zur Etablierung des e-Car-Sharings

M4.4
Umstellung der
Gemeindefuhrparks
auf E-Mobilität

2027

Ankauf neuer Fahrzeuge nur mehr mit **E-Mobilität**

ZIEL

Es gibt noch immer Autos. Aber sie nehmen nicht mehr den zentralen Stellenwert ein, haben einen alternativen Antrieb und wechseln auch mal öfter ihre Besitzer*innen (Car-Sharing).

2030

Wusstest du, dass ...

... es viele **Förderungen** im Bereich der E-Mobilität gibt? Alle Infos zur Förderung gibt's unter https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/elektroautos_und_e_mobilitaet/Seite.4320020.html.

...bereits rund **77.500 E-Autos** in Österreich zugelassen wurden (Stand Mai 2021).

5 BEWUSSTSEINSBILDUNG

START

Nur wer die
Möglichkeiten kennt,
kann sie auch nutzen!

2020

M5.1
Stärkung des
schulischen
Mobilitäts-
management

2021

Vorbildwirkung
ist eines der
wirksamsten
Instrumente der
Bewusstseins-
bildung

M5.2
Stärkung des
betrieblichen
Mobilitäts-
management

2022

ECOPOINTS

Das Punkte-System für nachhaltige
Mitarbeiter*innenmobilität

In nur 2 Monaten haben die
Mitarbeiter*innen der Firma Ploberger am
Arbeitsweg ganze

- 1.200 km mit Öffis,
- 470 km mit dem Fahrrad und
- 1.900 km in Fahrgemeinschaften

zurückgelegt!

Wie sie das geschafft haben und alle Infos
zum Punkte-System findest du in folgendem
Video: https://www.youtube.com/watch?v=N5IlfBhv_ZY

Kindergarten
Mobilitätsboxen

SchulGehBus

Mobilitätsumfrage

europäische
Mobilitätswoche

Schüler*innen-
Fahrgemeinschaften

Bereitstellung von
Unterrichtsmaterialien

Unterstützung von
Fahrgemeinschaften

Etablierung eines
Belohnsystems (z.B.:
EcoPoints)

Vorbildwirkung
(auch von Gemeinden)

Einkaufsgemeinschaften
von E-Fahrrädern



ZIEL

Wir kennen unsere Möglichkeiten nicht nur, wir nutzen sie auch. Alternativen zum Auto werden gerne in Anspruch genommen.

M5.4 Entwicklung einer Mobilitäts-App

2027

Suche von **Kooperationspartner**

Entwicklung der Mobilitätsapp

Testphase

M5.3 Bereitstellung umfassender Informationen

2025



Informationstage & Workshops

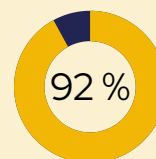
Speziell aufbereitete
**Informationen für
mobilitätseingeschränkte
Personen**

Welcome-Informationsmappe
mit allen Informationen zum
Mobilitätsangebot für Neubürger*innen

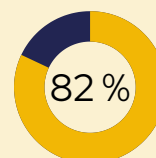
Umfassende **Gästeinformation**
zur sanften Mobilität

UMFRAGE

Gemeindemandatar*innen



92 % sind dafür, dass es kurz- bis mittelfristig **Gästeinformationen** zur sanften Mobilität geben soll.

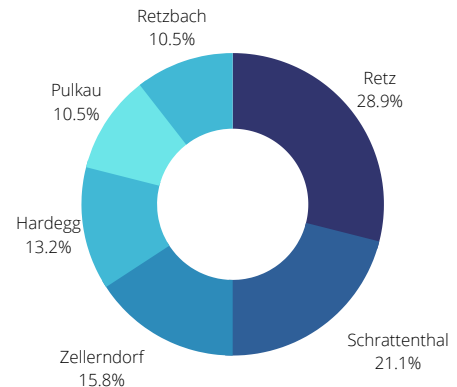


81% stimmen zu, dass es an **Mobilitätsangeboten für Kinder- und Jugendliche sowie Senioren** fehlt.

UMFRAGE

GEMEINDEMANDATAR*INNEN

Es wurden 38 Gemeindemandatar*innen aus allen sechs Gemeinden zur Mobilität im Retzer Land befragt.



UMFRAGE

SCHÜLER*INNEN

Wir binden unsere Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse ein und haben nachgefragt, was sie sich von der Mobilität der Zukunft erhoffen: Wie kommen Schülerinnen und Schüler im Retzer Land aktuell in die Schule? Und wie würden sie gerne in Zukunft in die Schule kommen?

103 SchülerInnen der Neuen Mittelschule Retz gaben uns Antworten zur Schulmobilität! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Direktorin Cornelia Dammelhart und ihrem Team, die sich unserem Anliegen angenommen haben.

LINKS

- Mobilitätskonzept NÖ 2030+
- <https://schulwegplan.at>
- <https://www.noeregional.at/projekte/schulgehebus/>
- https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/kfz/10/Begegnungszone.html
- <https://www.radlobby.at>
- <https://www.retzer-land.at/region>
- <https://www.infojoey.at/festlexpress/>
- <http://www.bedarfsverkehr.at>
- E-Tankstellen suchen und finden (e-tankstellen-finder.com)
- https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/elektroautos_und_e_mobilitaet/Seite.4320020.html
- <https://www.unser-klima.at/2020/11/05/mobilitaetsboxen-in-den-retzer-land-kindergaerten/>
- <https://mobilitaetswoche.at>
- www.ecopoints.at
- Infos zu EcoPoints: https://www.youtube.com/watch?v=N5lIfBhv_ZY